

¹إِلَى قِمْلِكَ يَا بُنُوكَ. كَالنَّسْرِ عَلَى بَيْتِ الرَّبِّ. لَأَنَّهُمْ قَدْ تَجَاوَزُوا عَهْدِي وَتَعَدَّوْا عَلَى شَرِيعَتِي.² إِلَيَّ يَصْرُخُونَ، يَا إِلَهِي، تَعْرِفُكَ تَحْنُ إِسْرَائِيلُ.³ قَدْ كَرِهَ إِسْرَائِيلُ الصَّلَاحَ فَيَتَّبِعُهُ الْعَدُوُّ.⁴ هُمْ أَقَامُوا مَلُوكًا وَلَيْسَ مِنِّي. أَقَامُوا رُؤُسَاءَ وَأَنَا لَمْ أَعْرِفْ. صَنَعُوا لِأَنفُسِهِمْ مِنْ فَصِّهِمْ وَدَهَبِهِمْ أَصْنَامًا لِيَنْقَرِضُوا.⁵ قَدْ رَنَحَ عِجْلُكَ يَا سَامِرَةَ. حَمِي عَصِيي عَلَيْهِمْ. إِلَى مَتَى لَا يَسْتَطِيعُونَ التَّقَاوَةَ.⁶ إِنَّهُ هُوَ أَيْضًا مِنْ إِسْرَائِيلُ. صَنَعَهُ الصَّانِعُ وَلَيْسَ هُوَ إِلَهًا. إِنَّ عِجْلَ السَّامِرَةِ يَصِيرُ كِسْرًا.⁷ إِنَّهُمْ يَزْرَعُونَ الرَّبِّحَ وَيَحْضُدُونَ الرَّؤْبَةَ. زَرْعٌ لَيْسَ لَهُ غَلَّةٌ لَا يَصْنَعُ دَقِيقًا. وَإِنْ صَنَعَ، فَإِلْعَرَبَاءُ تَبْتَلِعُهُ.⁸ قَدْ ابْتَلَعَ إِسْرَائِيلُ. الْآنَ صَارُوا بَيْنَ الْأُمَمِ كَأَنَاءٍ لَا مَسَرَّةَ فِيهِ.⁹ لَأَنَّهُمْ صَعَدُوا إِلَى أَشُورَ مِثْلَ حِمَارٍ وَخَشِيَّ مُعْتَرِلٍ يَنْفُسِهِ. اسْتَأْجَرَ أَفْرَايِمُ مُجَبِّينَ.¹⁰ إِنِّي وَإِنْ كَانُوا يَسْتَأْجِرُونَ بَيْنَ الْأُمَمِ، الْآنَ أَجْمَعُهُمْ فَيَتَفَكَّوْنَ قَلِيلًا مِنْ ثِقَلِ مَلِكِ الرُّؤُسَاءِ.¹¹ لَأَنَّ أَفْرَايِمَ كَثُرَ مَذَابِحُ لِلْخَطِيئَةِ، صَارَتْ لَهُ الْمَذَابِحُ لِلْخَطِيئَةِ.¹² أَكْتُبُ لَهُ كُتْرَةَ شَرَائِعِي، فَهِيَ تُجَسِّبُ أَجْنَبِيَّةً.¹³ أَمَّا دَبَائِحُ تَقْدِمَاتِي فَيَذْبَحُونَ لَحْمًا وَيَأْكُلُونَ. الرَّبُّ لَا يَرْضَاهَا. الْآنَ يَذْكُرُ إِنْهُمْ وَبُعَاقِبُ حَطَبَتِهِمْ. إِنَّهُمْ إِلَى مِصْرَ يَرْجِعُونَ.¹⁴ وَقَدْ نَسِيَ إِسْرَائِيلُ صَانِعَهُ وَبَنَى قُصُورًا وَكَثَّرَ يَهُودًا مُدْنَا حَصِيئَةً. لِكَيْ أَرْسِلَ عَلَى مُذِيهِ تَارًا فَتَأْكُلَ قُصُورَهُ.

¹Rufe laut wie eine Posaune: Er kommt über das Haus des HERRN wie ein Adler, darum daß sie meinen Bund übertreten und von meinem Gesetz abtrünnig werden.²Dann werden sie zu mir schreien: Du bist mein Gott; wir, Israel, kennen dich!³Israel verwirft das Gute; darum muß sie der Feind verfolgen.⁴Sie machen Könige, aber ohne mich; sie setzen Fürsten, und ich darf es nicht wissen. Aus ihrem Silber und Gold machen sie Götzen, daß sie ja bald ausgerottet werden.⁵Dein Kalb, Samaria, verwirft er; mein Zorn ist über sie ergrimmt. Es kann nicht lange anstehen, sie müssen gestraft werden.⁶Denn das Kalb ist aus Israel hergekommen, und ein Werkmann hat's gemacht, und es kann ja kein Gott sein; darum soll das Kalb Samarias zerpulvert werden.⁷Denn sie säen Wind und werden Ungewitter einernten; ihre Saat soll nicht aufkommen und ihr Gewächs kein Mehl geben; und ob's geben würde, sollen's doch Fremde fressen.⁸Israel wird aufgefressen; die Heiden gehen mit ihnen um wie mit einem unwerten Gefäß,⁹darum daß sie hinauf zum Assur laufen wie ein Wild in der Irre. Ephraim schenkt den Buhlern und gibt den Heiden Tribut.¹⁰Dieselben Heiden will ich nun über sie sammeln; sie sollen der Last des Königs der Fürsten bald müde werden.¹¹Denn Ephraim hat der Altäre viel gemacht zu sündigen; so sollen auch die Altäre ihm zur Sünde geraten.¹²Wenn ich ihm gleich viel tausend Gebote meines Gesetzes schreibe, so wird's geachtet wie eine Fremde Lehre.¹³Ob sie schon viel opfern und Fleisch herbringen und

Hosea 8

essen's, so hat doch der HERR kein Gefallen an ihnen; sondern er will ihrer Missetat gedenken und ihre Sünden heimsuchen; sie sollen wieder nach Ägypten kommen!¹⁴ Israel vergißt seines Schöpfers und baut Paläste; so macht Juda viel feste Städte; aber ich will Feuer in seine Städte schicken, welches soll seine Häuser verzehren.